

Liebelsche Buchhandlung in Berlin.	11654	E. S. Mittler & Sohn in Berlin.	11620
*v. Klaf: Der gute Kamerad. 18. Aufl. Geb. 60 \mathcal{L} .		Männlich: Kokoto und Revolution. 6 \mathcal{M} ; geb. 7 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} .	
*v. Unger: Drei Jahre im Sattel. 16. Aufl. 70 \mathcal{L} .		Friedrich Andreas Perthes, Aktiengesellschaft in Gotha.	11656
v. Brunn-Immanuel: Anhaltspunkte f. d. Ausbildungsgang d. Rekruten d. Infanterie in 12 Wochenzetteln. 11. Aufl. 1 \mathcal{M}		*Jorga, Geschichte des osmanischen Reiches. Fünfter Band. 13 \mathcal{M} .	
Die Erziehung der Rekruten. 20 \mathcal{L} .		Schmiz & Olberg in Düsseldorf.	11630
*Grun: Anschauungstafeln f. d. theoret. Unterricht in d. Schießlehre, III. 2. Auflage. 1 \mathcal{M} 40 \mathcal{L} .		Kamlah: Die Liebe des Vinzenz Leuther und andere Geschichten. 4 \mathcal{M} .	
*Werner: Aufgaben und Aufträge f. Unteroffiziere u. Unteroffiziersaspiranten z. Ausbildung als Gruppenführer. 50 \mathcal{L} .		V. Staackmann Verlag in Leipzig.	11653
*Leisner: Anweisung f. Doppelposten mit Skizzen des Beobachtungsräumens. 15 \mathcal{L} .		*De Nora: Die sieben Schelme von Großlichtheim. 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} ; geb. 3 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} .	
*v. Schmidt-Busolt: Kriegsartikel. 5. Aufl. 1 \mathcal{M} .		Universal-Edition A.-G. in Leipzig-Wien.	11627
*v. Böckmann: Ausbildung d. Rekruten einer Maschinengewehr-Kompagnie. 2. Aufl. 40 \mathcal{L} .		Kullak: Kinderleben. 1 \mathcal{M} .	
*Deutsch. Unteroffizier-Kalender 1913. 26. Aufl. 1 \mathcal{M} .		Urban & Schwarzenberg in Wien.	11662
Paul List in Leipzig.	11655	*Bischoff: Gerichtliche Psychiatrie. 8 \mathcal{M} ; geb. 10 \mathcal{M} .	
*Möllhausen: Illustrierte Reiseerzählungen. 3. Serie. VI. Band: Der Haushofmeister. 3 \mathcal{M} ; geb. 4 \mathcal{M} .		*Bruck: Krankheiten der Nase. 2. Aufl. 14 \mathcal{M} ; geb. 16 \mathcal{M} .	
Robert Lutz in Stuttgart.	11632	*Wolff: Taschenbuch der Magenkrankheiten. Geb. 4 \mathcal{M} .	
Memoirenbibliothek. IV. Serie, Bd. 4.		*Jürgensen: Diätmodifikation. 1 \mathcal{M} .	
Scharfenstein: Aus dem Tagebuche einer deutschen Schauspielerin. 6. Auflage. 6 \mathcal{M} ; in Leinen geb. 7 \mathcal{M} ; Halbfz. geb. 8 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} .		*Böhm: Moderne Orthopädie. 1 \mathcal{M} .	
H. Marcus & E. Webers Verlag (Dr. jur. Albert Ahn) in Bonn.	11666	*Schlayer: Mod. Anschauungen Nephritis. 1 \mathcal{M} .	
Kleine Texte für Vorlesungen und Übungen herausg. von Lietzmann.		Bandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.	11661
Heft 97. Diodors römische Annalen bis 302 a. Chr. samt dem Ineditum Vaticanum, hrsg. v. Drachmann. 1 \mathcal{M} 80 \mathcal{L} .		Rindfleisch: Feldbriefe 1870-71. 10.-13. Tausend. Geb. 1 \mathcal{M} 80 \mathcal{L} .	
Heft 98. Musaios, Hero u. Leondros mit ausgew. varianten u. scholien hrsg. v. Ludwig. 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} .		Rauh: Deutsches Christentum. Kart. ca. 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} .	
Heft 99. Authentische Berichte über Luthers letzte lebensstunden hrsg. v. Strieder. 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{L} .		Rabich: Gottes Heimkehr. Geschichte eines Glaubens. 2. Aufl. Geb. 4 \mathcal{M} 80 \mathcal{L} .	
Heft 100. Goethes römische Elegien nach der ältesten reinschrift hrsg. v. Lietzmann. 1 \mathcal{M} 30 \mathcal{L} ; geb. 1 \mathcal{M} 70 \mathcal{L} .		Verlagsanstalt Dr. Ed. Rose in Neurode.	11644
Heft 101. Frühneuhochdeutsches Glossar von Götze. 3 \mathcal{M} 40 \mathcal{L} ; geb. 3 \mathcal{M} 80 \mathcal{L} .		Kellers Monatsblätter »Die Bergstadt«. Vierteljährl. 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} .	
Heft 102. Die Generalsynodal-Ordnung hrsg. von Uckeley. 50 \mathcal{L} .		Verlags-Institut Richard Kühn in Leipzig.	11665
Heft 103. Die Kirchengemeinde- und Synodalordnung für die provinzen Preussen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien und Sachsen hrsg. von Uckeley. 90 \mathcal{L} .		Kiesler's Kubiktabellen. Ausg. A. Für runde Hölzer nach Metermass. 26. Aufl. Geb. 60 \mathcal{L} .	
Heft 104. Die rheinisch-westfälische Kirchenordnung hrsg. von Uckeley. 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} .		Verlagsbuchhandlung »Styria« in Graz.	11657
Heft 105. Mystische Texte aus dem Islam. Drei gedichte des Arabi 1240. Aus dem Arabischen übersetzt und erläutert von Horten. 50 \mathcal{L} .		*Hamerle. Ein Zyklus religiöser Vorträge f. d. Kirchenjahr. II. Vom Ostersonntag bis zum 24. Sonntag nach Pfingsten. 3. Aufl. 3 \mathcal{M} 40 \mathcal{L} .	
Heft 106. Das niederdeutsche Neue Testament nach Emser übersetzung 1530 hrsg. von Weissbrodt. 80 \mathcal{L} .		Wilhelm Meyer-Jtschen in Stuttgart.	11621
Heft 107. Herders Shakespeare-Aufsatz in dreifacher gestalt mit anm. hrsg. von Zinkernagel. 1 \mathcal{M} .		Klopfer: Wie baue ich mein Haus und wie beschaffe ich mir eine gediegene Wohnungseinrichtung? 3 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} .	
Heft 108. Konstantins Kreuzesvision in ausgew. texten vorgelegt von Aufhauser. 60 \mathcal{L} .			

Verbotene Druckschriften.

»Eva im Paradies«. 8 Mappen mit 37 Abbildungen. Verlag Richard Eckstein Nachf. 1. Lieferung, 2. Lieferung, 4. Lieferung, II. Serie: 1. Lieferung, 2. Lieferung, 4. und 5. Lieferung.
 »Das kleine Wigblatt«. Jahrg. 1901, Nr. 19 und 20, Jahrg. 1903, Nr. 1. 5. 8. 12, Jahrg. 1904, Nr. 1. 24. 52, Jahrg. 1906, Nr. 3. 45, Jahrg. 1908, Nr. 19.
 »Satyr«. 3. Jahrg. Nr. 28, 5. Jahrg. Nr. 41.
 12. Ferienstrafkammer des Kgl. Landgerichts I, Berlin. Unbrauchbarmachung. 38. J. 715/12.
 (Deutsches Jahrbuchungsblatt Stück 4119 vom 28. September 1912.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Buchhändler als Erzieher.

Einige Worte persönlichen Bekenntnisses.

Unserer deutschen Kunst, und nicht zuletzt auch unserer Literatur, ist vor einiger Zeit von einflussreicher Seite der Vorwurf gemacht worden, sie sei sich ihres Erzieheramts nicht bewusst, sie trüge eine breite, aufreizende erotische Welle in unser Volksempfinden und wirke dadurch stärker denn je einer Gefundung unserer Verhältnisse entgegen. Dieser Vorwurf trifft weniger den produzierenden Künstler, denn dessen Produktion ist über jede Zensur erhaben und ohne Einfluß auf das geistige Leben der Nation, solange sie nicht veröffentlicht ist, sondern vielmehr den Verleger, der zur Herausgabe bedenklicher Literatur die Hand bietet, und den Sortimentler, der sich ihren Weiterverkauf ans Publikum angelegen sein läßt.

Darauf weist schon Professor Richard M. Meyer in einem beachtenswerten Aufsatz hin (Literarisches Echo 1912, Heft 24 vom 15. September), und es ist deshalb wohl angebracht, an dieser Stelle einige Worte zu der Bezichtigung unserer Literatur zu sagen.

Zuvörderst haben wir uns darüber klar zu werden, daß Literatur im Sinne unseres Themas, Literatur also, die zum Erzieheramt überhaupt berufen ist, nur solches Schrifttum sein kann, das unter künstlerischer Flagge segelt, Literatur im besten Sinne des Wortes. Sensationsmache und Hintertreppenprodukte dürfen wir nicht berücksichtigen, wenn wir uns fragen, ob die These unseres Zensors, die zu Anfang dieser Arbeit steht, berechtigt ist. Bei oberflächlicher Betrachtung mag es scheinen, daß sie zutrifft. Die Darstellung geschlechtlicher

